

Bürgerbeteiligungsmodell „stadt:werk“: Villach macht Pläne – entwickeln wir die Stadt gemeinsam weiter!

Startschuss für das Stadtentwicklungskonzept 2015: Die Meinungen, Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sind gefragt, wenn das neue, moderne Stadtentwicklungskonzept in den kommenden Monaten entsteht. Gestalten Sie mit!

„Es gibt kaum etwas Spannenderes als eine Stadt!“, erklärt **Bürgermeister Helmut Manzenreiter**. „Und unsere Stadt, unser schönes Villach, wollen wir gemeinsam weiterentwickeln!“ In den nächsten Monaten steht die Erstellung des neuen Stadtentwicklungskonzeptes („Stek 2015“) an, und Manzenreiter lädt dazu alle Villacherinnen und Villacher ein, sich dabei engagiert und kreativ einzubringen. Heute, Montag, erfolgt im Rahmen einer Informationsveranstaltung der offizielle Startschuss zu diesem umfassenden Bürgerbeteiligungsmodell.

Bürgerbeteiligung: Menschen zum Mitmachen animieren!

Die Stadt Villach zählt österreichweit zu den Wachstums-Spitzenreitern, vor wenigen Monaten wurde die 60.000-Einwohner-Marke überschritten. Und dieser Urbanisierungstrend geht rasch weiter. Die Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes steht alle zehn Jahre an. „Neben den gesetzlichen Planungsinstrumenten setzen wir auch stark auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, ihre Inspiration und Innovationsfreude“, regt der Bürgermeister an. „Wir schaffen mit dem neuen Stadtentwicklungskonzept, dessen Entstehungsprozess die Technische Universität Graz begleitet, die Rahmenbedingungen für die Zukunft Villachs“, fasst Manzenreiter zusammen. Fachleute, verschiedenste Organisationen und Behörden wirken ebenfalls an der strategischen Zukunftsarbeit für Villach mit. „Wir wollen die Stadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickeln, sie konsequent informieren, einbinden und zum Mitmachen animieren.“

Ganz konkret: 5 Arbeitsgruppen

„Die Stadt Villach geht in der Erarbeitung des zukünftigen Stadtentwicklungskonzeptes neue Wege. Wir freuen uns, insgesamt fünf abteilungsübergreifende Teams in einem interaktiven und partizipativen Prozess

unter Einbindung städtischer Akteure begleiten zu dürfen“, erläutert **Dr. Hans Schnitzer** (TU Graz) die Projektorganisation. Diese Arbeitsgruppen sind:

- Stadtentwicklung 2.0 // kooperativ – integrativ – nachhaltig
- Urbane Lebensqualität // vielfältig – generationenübergreifend – sozial
- Umwelt & Ressourcen // Stadtökologie, Grünraum und öffentlicher Raum
- Wirtschaft & Arbeit // Sichere Arbeitsplätze durch Innovation und Kooperation
- Urbane Infrastruktur // Ver- und Entsorgung, Mobilität, Energie, Wasser, Abfälle, Verkehr und Mobilität, IKT

stadt:werk-Informationsbüro in der Weißbriachgasse

In der Weißbriachgasse Nummer 3 wird ein Informationsbüro zum Thema „Villach macht Pläne“ eingerichtet. Gleichzeitig mit dem Startschuss zum Stadtentwicklungskonzept findet auch dort die erste Ausstellung statt. „Alt jetzt neu“ heißt ein Projekt, welches im Rahmen der Architekturtag entwickelt wurde und bei welchem Schülerinnen und Schüler aus Villach ihre Wahrnehmung der Stadt unter dem Aspekt „Alt jetzt neu“ mit Fotografien festgehalten haben. Die Ausstellung kann im Rahmen der Öffnungszeiten oder nach Voranmeldung bis zum 6. Juni 2014 besichtigt werden.

Auftaktveranstaltung mit interessanten Themen

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird das Augenmerk bereits auf eine der wesentlichen Fragestellungen gerichtet: Die (Kosten)potentiale städtischer Verdichtung. In Villach zeichnet sich verstärkt ein Trend zum Leben in der Stadt ab. In der Altstadt zu wohnen, ist wieder in! Ganz aktuell sind mehrere große, neue Wohnbauprojekte in der Innenstadt oder in unmittelbarer Nähe dazu geplant oder werden bereits umgesetzt. Inhaltlich wird sich der Vortrag der Experten schwerpunktmäßig mit den Themen Zersiedelung genauso wie mit dem Thema Verkehr im Allgemeinen beschäftigen. Aber auch zukünftige Mobilitätskonzepte stehen im Mittelpunkt. Ganz konkret sollen dabei allerdings nicht nur die traditionell zu behandelnden Verkehrsangelegenheiten (etwa der Öffentliche Verkehr oder die Straßeninfrastruktur) bearbeitet werden, sondern auch alternative Konzepte, beispielsweise der Fahrradverkehr, die Schaffung fußläufiger Einzugsbereiche oder die Elektromobilität. **Dipl.-Ing. Ernst Rainer** vom Institut für Städtebau der TU Graz ergänzt: „Der inhaltliche Bogen des neuen Steks spannt sich von Fragen zu urbaner Lebensqualität, über innovative Planungsinstrumente bis zu zukunftsweisenden Mobilitätskonzepten. Das Stek 2015 wird somit zur Basis für die erfolgreiche und zukunftsfähige Entwicklung der Stadt Villach.“

Manzenreiter: „Ihre Meinung ist uns wichtig!“

Bei Diskussions- und Informationsveranstaltungen bekommen die interessierten Bürgerinnen und Bürger einen Überblick über den jeweiligen Planungsstatus. Bei Treffpunkten, Vorträgen und Ausstellungen macht unserer Stadt Zukunft. Manzenreiter:

„Wir möchten die künftige Entwicklung auf die Lebensgewohnheiten der Villacherinnen und Villacher abstimmen, betrachten die mögliche Energieversorgung unserer Stadt, schaffen Instrumente gegen Zersiedelung und viele weitere Bausteine mehr.“ Die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in den laufenden Planungsprozess wäre ein freiwilliger aber sehr wichtiger Qualitätsstandard. „Ihre Meinung ist uns wichtig!“, bringt es der Bürgermeister auf den Punkt und fordert alle Villacherinnen und Villacher auf, bei diesem umfassenden Bürgerbeteiligungsmodell mitzuwirken: „Führen wir unsere Stadt gemeinsam in die Zukunft!“

Nähere Informationen

stadt:werk

In der Weißbriachgasse Nummer 3 wurde ein Informationsbüro zum Thema „Villach macht Pläne“ eingerichtet.

Termin:

Heute, Montag, startet die Erneuerung des Stadtentwicklungskonzeptes um 18 Uhr mit einer großen Informationsveranstaltung für alle Interessierten im Paracelsussaal des Rathauses. Bürgermeister Helmut Manzenreiter wird dabei einen strategischen Ausblick geben, Dipl. Ing. Dr. Erich Dallhammer spricht über (Kosten)potentiale der städtischen Verdichtung und Univ. Prof. Dr. Hans Schnitzer und Dipl. Ing. Ernst Rainer geben einen Ausblick auf die nächsten Schritte zum Stadtentwicklungskonzept 2015.

Öffnungszeiten:

Dienstags, 9 – 13 Uhr

Donnerstags, 13 – 17 Uhr